

Schaft der Klasse des Monopolkapitals und von der Notwendigkeit der Ablösung dieses Systems. Die DDR ist der lebende Beweis dafür, daß die monopolkapitalistischen Ausbeuter überflüssig sind und das werktätige Volk seine Geschicke selbst, und zwar besser lenken kann.

Nun gibt es eine Partei in Westdeutschland — die CDU/CSU — die das Interesse des Finanzkapitals vertritt. In ihr hat sich alles gesellschaftlich Rückständige zusammengefunden, von den Fürsten, Prinzen und Baronen, die das Mittelalter repräsentieren, bis zu den Hitleroffizieren des tausendjährigen Reiches und den Monopolherren des staatsmonopolistischen Kapitalismus. Diese Herren erheben den Alleinvertretungsanspruch für Deutschland. Sie glauben, diesen Anspruch erworben zu haben durch ihre Verantwortung für zwei Weltkriege und für die Schaffung des westdeutschen Separatstaates. Aber die Herren vertreten sich wirklich nur allein. Auch in Westdeutschland gehört die Zukunft den fortschrittlichen und demokratischen Kräften mit der Arbeiterklasse an der Spitze. Deshalb ist es von größter Bedeutung, der westdeutschen Bevölkerung zu beweisen, daß das arbeitende Volk in der Deutschen Demokratischen Republik eine höhere, eine bessere, eine demokratische Gesellschaftsordnung geschaffen hat.

IV

Die sozialistische Staats- und Rechtsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik

Der VI. Parteitag hat die Richtlinien für die Weiterentwicklung der volksdemokratischen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik gegeben. Im Zuge der Durchführung dieser Richtlinien wie im Zusammenhang mit der Wirksamkeit der ökonomischen Gesetze des Sozialismus wurde das Volk in umfassender Weise zur Leitung des Staates herangezogen. Das bestätigt auch die freimütige Diskussion während der Vorbereitung des Parteitages. Immer breitere Kreise der Arbeiter, der Bauern, der Intelligenz und anderer werktätiger Schichten nehmen an der Leitung ihres Staates teil. Die Auswahl der Besten als Abgeordnete der Volksvertretungen erfolgt dann bei den Wahlen. Entsprechend den Vorschlägen der Blockparteien sollen die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen im Juli 1967 stattfinden.

Der Aufbau der volksdemokratischen Staatsordnung wurde unter schwierigsten Umständen vollbracht. In einem langen Entwicklungsprozeß